

## Programm

**Camille Saint-Saëns** 1835-1921

„Muse und Dichter“

für Violine, Violoncello und Klavier op. 132 (1910)

Vision congolaise

für Violine und Klavier op. 138.2 (1912)

Der Elefant (aus „Karneval der Tiere“)

für Kontrabass und Klavier (1886)

Der Schwan (aus „Karneval der Tiere“)

für Violoncello und Klavier (1886)

Septett Es-Dur

für Trompete, Streichquartett, Kontrabass, Klavier

op. 65 (1880)

Allegro moderato • Menuet • Intermède: Andante • Gavotte  
et Final: Allegro non troppo

Klavierparts: **Rainer Maria Klaas**

## Nächste Konzerte

30.10.2021 Kassiopeia-Saal  
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,  
Inner Wheel Benefiz Konzert,  
16.00 Uhr  
Eintritt € 20 incl. Fingerfood

14.11.2021 Kassiopeia-Saal  
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,  
15.00 Uhr

09.01.2022 Kassiopeia-Saal  
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,  
11.00 Uhr

13.02.2022 Kassiopeia-Saal  
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,  
11.00 Uhr  
Auswahlkonzert Förderpreis 2022

27.03.2022 Kassiopeia-Saal  
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen,  
11.00 Uhr

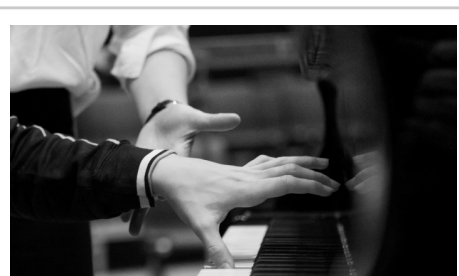
Mit Unterstützung der



In Zusammenarbeit mit der



**Ruhrfestspielstadt  
RECKLINGHAUSEN**



© Anké Hunscha

studio :: busoni

— Klavierunterricht bis zur Konzertreife  
oder einfach für die innere Ruhe —  
[www.jaywang.de](http://www.jaywang.de)

# DEBUT UM 11

Konzertreihe zur Förderung junger Musiker seit 1992  
Künstlerische Beratung R.M. Klaas

24. Oktober 2021

11.00 Uhr

und

15.00 Uhr\*

Kassiopeia-Saal

Festspielhaus Recklinghausen

Veranstalter: **DEBUT UM 11 e.V.**

Postfach 101952 · 45619 Recklinghausen · [www.debut-um-11.de](http://www.debut-um-11.de)

\*entfällt wenn die Begrenzung der Besucherzahl aufgehoben ist.

## DEBUT UM 11

Diesmal ehren wir noch einmal und ausschließlich Camille Saint-Saëns anlässlich seines 100. Todesjahres. Wer das letzte Konzert mit seinen drei Holzbläsersonaten noch im Ohr hat, wird sich darauf freuen, ihn diesmal auch als Trompetenkomponisten kennenzulernen: Das Septett op. 65 gibt dem jungen brasilianischen Trompeter Alisson Medeiros Gelegenheit zu brillieren. Das bewährte Ensemble um Severin Van Schmid bietet zudem weitere Kostbarkeiten französischer Kammermusik, nicht zuletzt auch den legendären „Schwan“, der ja gewissermaßen das Wappentier der DEBUT-Reihe geworden ist.

Hierzu lade ich Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte recht herzlich ein. Allerdings, da bis jetzt noch nicht zu übersehen ist, ob die Begrenzung der Besucherzahl dann noch zutrifft, ist eine Veranstaltung mit gleichem Programm und Interpreten um 11.00 Uhr (A) und eine um 15.00 Uhr (B) geplant. Bitte denken Sie an die rechtzeitige Reservierung für Konzert A oder B\* bis spätestens bis 18. Oktober 2021 an: [info@debut-um-11.de](mailto:info@debut-um-11.de) - (Telefon 02361 23702). Keine freie Platzwahl - Eintrittskarten werden chronologisch nach Eingang vergeben und per Mail versendet.

Der Förderverein DEBUT UM 11 freut sich auf Ihren Besuch!

Ihre



\*entfällt wenn die Begrenzung der Besucherzahl aufgehoben ist.

### Eintritt frei!

Dieser Einladung ist ein Überweisungsformular unserer Bank, der Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE29 4266 1008 5106 3781 00, BIC GENODEM1MRL mit dem Eindruck „Spende“ beigefügt. Diese Spende ist als Ansporn und zur Unterstützung von Studium und Arbeit dieser jungen Musikerinnen und Musiker gedacht. Eine Bestätigung über Geldzuwendungen stellen wir auf Wunsch gerne aus.

## Interpreten

### Severin Van Schmid (Violine)

studierte am Luxemburger Konservatorium, an der Hochschule für katholische Kirchenmusik & Musikpädagogik Regensburg, an der Hochschule für Musik und Theater München, am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris und momentan an der Folkwang Universität der Künste Essen im Masterstudium bei Prof. Boris Garlitsky. Zurzeit ist er Konzertmeister des Sinfonieorchesters des Orchesterzentrums | NRW in Dortmund. Er ist Stipendiat u. a. der Deutschen Stiftung Musikleben (Gerd-Bucerus-Stipendium), der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk, der Hildegard-Schmalzl-Musikstiftung und der Stiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz. Seit 2017 ist er Dozent für Klavier, Violine und Kammermusik bei den Musikferien am Starnberger See unter der Schirmherrschaft von Prof. Julia Fischer.



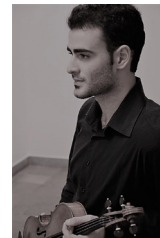
### Teira Yamashita (Violine II bei op. 65)



wurde in Lugano geboren. Sie war als Vierjährige zunächst Geigenschülerin ihrer Mutter. Später wurde sie als Jungstudentin am Conservatorio della Svizzera Italiana aufgenommen und studierte bei Prof. Valery Gradov und Prof. Pavel Berman. Von 2015 bis 2018 studierte sie am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris in der Violinklasse von Prof. Boris Garlitsky. Nach erfolgreicher Beendigung ihres Bachelor-Studiums in Paris studiert sie nun seit 2018 im Masterstudium an der Folkwang-Universität der Künste Essen bei Prof. Garlitsky. Von 2019 bis 2021 war sie Akademistin im WDR-Sinfonieorchester.

### Ermanno Niro (Viola)

absolvierte 2012 sein Diplom am Conservatorio „L. Perosi“ in Campobasso bei Prof. Stefano Morgione und setzte sein Studium in Lugano bei Prof. Yuval Gotlibovich fort. Während seines Studiums wurde er in der Schweiz Stipendiat der Lyra-Stiftung. 2015 in die Klasse von Prof. Diemut Poppen (Musikhochschule Detmold) aufgenommen, schloss er bei ihr zwei Jahre später erfolgreich seinen Master ab. Währenddessen arbeitete er mit verschiedenen Orchestern wie den Dortmunder Philharmonikern und der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford zusammen. Seit 2017 studiert er am Orchesterzentrum | NRW in Dortmund und engagiert sich leidenschaftlich im Bereich der Kammermusik sowie im Orchesterbereich.



### Lorraine Buzea (Violoncello)

hat Ihr Studium bei den Professoren Anne Gastinel, Claudio Bohorquez und Natalie Clein in Lyon, Stuttgart, Berlin und Rostock absolviert. Als gefragte Musikerin spielt die Französin regelmäßig in unterschiedlichen Ensembles wie der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, der Kammerphilharmonie Berlin oder dem Brandenburgischen Staatsorchester unter der Leitung von John Adams, Ton Koopman, Christian Zacharias, und Krzysztof Penderecki. Sie hat zweimal erfolgreich am Zermatt-Festival des Scharoun-Ensembles der Berliner Philharmoniker teilgenommen. Zudem konzertierte sie als Solistin oder mit Kammermusik-Ensembles in Frankreich, Österreich, Chile, Französisch-Polynesien, in der Türkei, in Schweden, Deutschland, Italien sowie in der Schweiz.



### Lars Radloff (Kontrabass)

gastiert regelmäßig bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem WDR-Sinfonieorchester und im Gürzenichorchester Köln. Seit September 2020 ist er Mitglied der Kontrabassgruppe der Düsseldorfer Symphoniker. 2017 wurde ihm der 1. Preis des internen Wettbewerbs der Hochschule für Musik und Tanz Köln verliehen. Außerdem gewann er auf Bundesebene Preise bei „Jugend musiziert“. 1994 in Essen geboren, war er Schüler von Bernardo Camatta, Prof. Gottfried Engels und Prof. Veit Peter Schüßler (Musikhochschule Köln); Bachelor (mit Bestnote) 2019. Zur Zeit studiert er im Masterstudiengang an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Prof. Rick Stotijn. Meisterkurse bei Thierry Barbé, Michinori Bunya, Catalin Rotaru und Christine Hook ergänzten seine musikalische Ausbildung.



### Alisson Ricardo Medeiros (Trompete)

1988 in Brasilien geboren, spielte bereits in seiner Heimat in großen Orchestern wie dem Staatlichen Sinfonieorchestern von Paraná und Santa Catarina. 2016 schloss er sein Bachelorstudium an der Universidade Estadual do Paraná bei Prof. Marco Xavier ab. Sein Weiterstudium in Köln bei Prof. Anna Freeman beendete er 2019 mit dem Master. Seit 2020 studiert er im zweiten Masterstudiengang „Orchestermusik“ bei Prof. Peter Mönkediek in Düsseldorf und am Orchesterzentrum | NRW in Dortmund. Er konzertierte in Europa bereits häufig als Solist und Kammermusiker und wirkte auch in Orchestern wie den Mannheimer Philharmonikern, den Berliner Sinfonikern, der Berliner Camerata oder der neuen Philharmonie Westfalen mit.

